

# hronik 1981 - 2000

1 9 8 1



Der Mitgliederrückgang setzt sich weiter fort. Der LV Westfalen hat noch rd. 13.000 Mitglieder. Insgesamt hat er 529 Mitglieder verloren, davon allein 338 Jungzüchter. Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt. Die LV Schau wurde am 17./18. Januar in Hamm durchgeführt (mit 6.668 Kaninchen und 440 Nummern Erzeugnissen) die 24. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau in Waltrop (960 Tiere) und die Preisrichterjubiläumsschau in Oeventrop. Auf der ZDK-Tagung in Büdingen, LV Hessen-Nassau wurde Heinz Posthoff zum ZDK-Ehrenmeister ernannt. Außerdem wurde er für weitere 4 Jahre als ZDK-Vizepräsident ohne Gegenstimme wiedergewählt. Auch Adolf Fehr wurde auf der ZDK-Clubobmännertagung als Schriftführer wiedergewählt. Die Kammer prägt jetzt Kammermedaillen in Bronze (für Vereinsjubiläen), in Silber (für KV-Schauen) und in Gold (für LV-Schauen, Landesclubschauen und Landesherdbuchschauen). Ausführlich wurde über die Standardänderungen gesprochen. Heinz Posthoff erläuterte noch einmal die 1976 eingeführte Zuchtgruppe I, wonach das Elterntier grundsätzlich als erstes Tier aufzuführen ist

1 9 8 2



Die LV-Schau fand in Dortmund statt. Die Mitgliederzahlen sind weiter rückläufig (nur noch 12.964), dem steht eine größere Ausstellungsfreudigkeit der Züchter gegenüber. 3.393 Tiere und 212 Nummern Erzeugnisse wurden mehr ausgestellt als im Vorjahr; insgesamt 6.262 Schauen wurden im Verbandsgebiet durchgeführt. Dieses Plus bei den Kaninchen resultiert aus dem größeren Interesse an der Rex- und Angorakaninchenzucht. Auch das Herdbuch hat mittlerweile 124 Mitglieder (vergleichsweise 1974 = 82 Mitglieder + 26 Anwärter). Auf der LV-Schau in Dortmund waren 6.421 Tiere und 441 Nummern Erzeugnisse ausgestellt.



Teilnehmer des Sternmarsches anlässlich der Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau vor dem Haus von Alfred Wrede

Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Kirchhundem als 25. Jubiläumsschau statt. In einer spontanen Spendenaktion zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ kamen 1.111,00 DM zusammen. Die Landesclubschau wurde in Eickelborn (1.365 Tiere) durchgeführt. Kurt Lakenmacher wird einstimmig zum LV-Schiedsgerichtsvorsitzenden gewählt. Die Landesverbands-Schiedsgerichtsordnung wurde geändert und das Wort „Gericht“ gestrichen, da es nicht für unsere Organisation verwandt werden darf. Auf der ZDK-Tagung in Nürnberg gab es auch Neuigkeiten, so sind jetzt im gesamten Bundesgebiet ab sofort Jungtierzuchtgruppen zugelassen. Erstmals fand im LV Westfalen eine Schulungstagung für Zuchtwarte statt. An neuen wichtigen Beschlüssen wurden gefasst, dass ein Aussteller nur eine Medaille (Lokalschau, Kreisschau) erringen kann. Außerdem erhält ab dem kommenden Jahr der Ausrichter einer KV-Schau, wenn er keine Lokalschau durchführt zusätzlich so viele LVM in Bronze für seine ausgestellten Tiere, wie ihm nach der Vergabeordnung für die Lokalschau zustehen.

1 9 8 3



In das Jahr 1983 geht der LV Westfalen mit 13.140 Mitgliedern. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die LV-Schau in Hamm war eine der stärksten, die bisher veranstaltet wurden mit 6.366 Tieren (davon 1.257 in der Jugend) und 421 Nummern Erzeugnisse. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau findet in Gütersloh statt. Heinz Bode, Obmann der Preisrichtervereinigung gab sein Amt als Vorsitzender, das er 15 Jahre innehatte, ab. Während dieser Zeit hat sich die Mitgliederzahl von 89 auf 163 erhöht. Für seine Verdienste in all den Jahren seiner Vorstandstätigkeit wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Leider verstarb er bereits ein Jahr später. Neu gewählt wurde Heinz Westermann.



um neuen LV-Obmann für das Herdbuch wurde Karl Karau zum Nachfolger von Erich Kirse gewählt. Auf dem LV-Frauentreffen in Witten-Herbede trat Frau Erna Rittmann nach 27jähriger Amtszeit aus Altersgründen als Leiterin der Frauengruppen zurück. Sie wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Ihre Nachfolgerin wurde Frau Irmgard Katny. Die ZDK-Tagung fand in Baunatal statt. Heinz Posthoff wurde anlässlich der dort stattfindenden DPV-Tagung einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Eine neu angeschaffte Club-Medaille wurde auf der ZDK-Clubobmänner-Tagung vorgestellt und an alle LV-Clubobmänner ausgegeben.

1 9 8 4



ieses Jahr ist ein Jubiläumsjahr für den Landesverband Westfalen: Er besteht 75 Jahre. Um dieses Ereignis besonders hervorzuheben, hatte sich der Landesverband um die ZDK-Tagung beworben und die Zusage zur Durchführung bekommen. Die ZDK-Tagung fand vom 14. - 18. Juni in Münster statt. Ausrichter war der KV Münster unter der Leitung von Bernhard Rieke, in Zusammenarbeit mit dem Landesverbands-Vorstand. Die Festschrift mit Programmfolge und Chronik des LV wurde vom 2. Vorsitzenden Helmut Knake zusammengestellt. Als Gastgeschenke wurde ein Brieföffner mit Gravur überreicht. Auch die Kreisverbandsvorsitzenden erhielten einen solchen Brieföffner. Rund 700 Zuchtfreunde hatten sich zur Teilnahme am ZDK-Festabend angemeldet.



Gastgeschenke 75 Jahre LV Westfalen - Brieföffner mit Gravur



uf der ZDK-Haupttagung wurde Walter Kölz für 4 Jahre einstimmig wiedergewählt. Das Aufnahmealter für Jungzüchter wurde auf 6 Jahre herabgesetzt. Anlässlich der ZDK-Haupttagung wurden folgende westfälische Zuchtfreunde zu Meistern der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt: Heinrich Breuer, Hans-Günther Zeuch, Bernhard Rieke, Bernhard Engbert, Alois Dombrowa und Franz Brügge. Erstmals wurde auf ZDK-Ebene ein Bundesjugendtreffen durchgeführt. Es fand vom 22. bis 24. Juni in Kirchhaim, Kreis Marburg statt. Auf LV-Ebene fand wieder eine KV-Zuchtwarteschulung statt. Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt (Heinz Posthoff, Helmut Knake, Kurt Brinkmann, Hans-Günther Zeuch).



ie LV-Jubiläumsschau fand in Dortmund statt, war mit 7.609 Tieren beschickt und die zweitgrößte Ausstellung, die bisher in unserem Landesverband stattgefunden hat. Ausgerichtet wurde sie von der Preisrichtergruppe Dortmund. Landwirtschaftsminister Klaus Matthiesen aus Düsseldorf war bei der Eröffnung anwesend und zeigte sich sehr beeindruckt von den züchterischen und organisatorischen Leistungen, die erbracht wurden. Die Landesclubschau richtete in diesem Jahr der Wiener + Chinchilla Club in Gelsenkirchen-Horst aus und die 26. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau wurde vom KZV W 370 Hamm in der Marker Schützenhalle in Hamm durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Jahr 639 Schauen durchgeführt mit 119.820 bewerteten Kaninchen - ein Ergebnis, das sich sehen lassen konnte.

## 1 9 8 5



er Mitgliederbestand am 1.1.1985 betrug 9.187 Vereins- und Clubmitglieder (778); 121 Herdbuchzüchter, 166 Preisrichter, 1.604 Frauengruppenmitglieder und 1.744 Jungzüchter = 12.822 Mitglieder. Die Clubs und die Frauengruppen können hierbei steigende Mitgliederzahlen bekannt geben. Da seit der ZDK-Tagung 1982 in Baunatal das Ehrenamt des ZDK-Kurzobmannes nicht mehr besetzt ist und eine Wiederwahl in den Landesverbänden nicht möglich ist, musste der LV-Kurzhaarobmann Johannes Grünfeld verabschiedet werden. Der 1.LV-Vorsitzende dankte ihm für seine geleistete Arbeit. Die LV-Schau in Dortmund, ausgerichtet vom KV Unna brachte ein Meldeergebnis von 8.076 Tieren und 336 Nummern Erzeugnisse. Hiervon

wurden in der Jugendabteilung 1.426 Tiere gezeigt. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in der Stadthalle in Waltrop statt. Erstmals wurde für unsere Jungzüchter ein Bundesjugendtreffen gestaltet. 80 Jugendliche mit Betreuern fuhren über Pfingsten nach Kirchhain. Neu beschlossen wurde, dass die hohen Auszeichnungen auf LV-Schauen zukünftig innerhalb der einzelnen Klassen vergeben werden. Auf der ZDK-Tagung in Verden/Aller, LV Hannover wurde Heinz Posthoff als ZDK-Vizepräsident einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde als ZDK-Clubschriftführer unser LV-Clubobmann Adolf Fehr.

## 1 9 8 6



Der LV Westfalen hat 12.903 Mitgliedern im Jahr 1986. In den Frauen- und Jugendgruppen ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Der LV stellt ab diesem Jahr jedem Kreisverband für seine KV-Schau alljährlich einen LV-Ehrenpreis in Form eines Zinntellers zur Verfügung. Die neu angeschafften LV-Ehrenpreise wurden vom LV-Vorsitzenden vorgestellt und den Kreisverbänden ausgehändigt. Die diesjährige LV-Schau in Dortmund wurde von der Preisrichtergruppe Dortmund ausgerichtet und mit rd. 7000 Tieren und 342 Nummern Erzeugnisse beschickt. Die 29. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau wurde vom KZV W 624 in Bad Oeynhausen durchgeführt und die Landesclubschau fand in Eickelborn statt. Aus Anlass ihres 75jährigen Bestehens führte die Preisrichtervereinigung in Oeventrup eine Preisrichter-Jubiläumsschau durch. In der 75jährigen Geschichte der Vereinigung war diese Ausstellung mit 480 Tieren und 20 Nummern die größte Schau. Zum Züchterabend waren alle Züchter eingeladen. Unter der Leitung von Manfred Götte, KV Höxter fand das 1. LV-Jugendtreffen in Rimbeck statt. Dieses Treffen wurde von 147 Jugendlichen und Jugendleitern besucht. An der Eröffnung nahm der 1.LV-Vorsitzende mit Gattin teil. Vom Landesverband wurde die Versicherung übernommen und die Veranstaltung bezuschusst. Das Herdbuch wird ins Vereinsregister der Stadt Münster eingetragen und ist somit e.V. Auf der ZDK-Tagung in Pirmasens, LV Rheinland-Pfalz wurde Helmut Knake, 2. LV-Vorsitzender zum Ehrenmeister im ZDK ernannt.



Landesverbandswappen 1986

1 9 8 7



uf der Jahreshauptversammlung am 5. April 1987 wurde der geschäftsführende Vorstand (Posthoff, Knake, Brinkmann, Zeuch) einstimmig wiedergewählt. Ein zweiter Kassierer soll von Zfr. Kurt Brinkmann eingearbeitet werden, der in diesem Jahr seinen 78. Geburtstag feiern konnte. Vom Vorstand wurde hierzu Gero Schultz, Dortmund vorgeschlagen, der von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Für die Clubmitglieder war der 1.1.1987 ein einschneidender Tag. Ab jetzt durften sie nur noch mit dem Vereinszeichen tätowieren, das W für die Clubs blieb nur als Geschäftszeichen erhalten. Die LV-Schau fand im Januar in Hamm statt, die 30. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau in Coesfeld als Körschau, wobei 940 Tiere gezeigt wurden. Auf der ZDK-Tagung in Oldenburg wurde Günter Halx mit der Goldenen ZDK-Jugendnadel ausgezeichnet.

1 9 8 8



m 1.1.1988 gehören dem Landesverband 437 Vereine, 52 Clubs, 151 Frauen- und 288 Jugendgruppen an. Der Mitgliederbestand mit 12.739 Mitgliedern liegt ein wenig höher als im vergangenen Jahr. Steigerungsraten in den letzten Jahren verzeichnen eindeutig nur noch die Clubs, die jetzt 828 Mitglieder aufweisen. Erstmals konnte der vom KV Unna seit Jahren gehaltene Rekord an ausgestellten Tieren im Landesverband vom KV Recklinghausen

gebrochen werden. Der KV Recklinghausen stellte in seinem Kreisverband insgesamt 9.307 Kaninchen aus, gefolgt vom KV Unna mit 8.741 Kaninchen und dem KV Soest mit 7.576 Kaninchen. Im gesamten Verbandsgebiet wurden insgesamt 123.560 Kaninchen und 2.783 Nummern Erzeugnisse vorgestellt. Die LV-Schau im Januar in Dortmund. richtete die Arbeitsgemeinschaft der Preisrichtergruppe DO und des KV Dortmund aus. Mit 7.063 Tieren und 236 Nummern Erzeugnisse machten unsere Jung- und Altzüchter und unsere Frauen deutlich, dass sie sich nach wie vor intensiv mit der Zucht und der Verarbeitung von Erzeugnissen aus der Kaninchenzucht beschäftigten. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Minden statt und die Landesclubschau in Menden-Platteheide. Neues von der ZDK-Tagung in Homburg/Saar: Nach 31 Jahren Präsidenten- und Vizepräsidentenschaft im ZDK stellte sich Walter Kölz nicht wieder zur Wahl. Neuer ZDK-Präsident wurde Franz Jakobs aus dem LV Rheinland. Eine neue Jungtierbewertung wurde eingeführt: sg 8, g 6 befr. 4 Pflingsten fand das 2. Bundesjugendtreffen am Steller See im LV-Hannover statt mit 1.780 Jugendlichen aus allen LV. Aus Westfalen waren 130 Jugendliche und Betreuer vertreten.

1 9 8 9



Der LV besteht nunmehr 80 Jahre. Trotz stagnierender Mitgliederzahlen haben sich die Leistungen unserer Züchter im Bereich der Zucht und des Ausstellungswesens von Jahr zu Jahr enorm vergrößert. Am 1.1.1989 hat der Landesverband 12.650 Mitglieder, das sind 85 weniger als im Vorjahr und geht zu Lasten der Frauengruppen. Die Preisrichtervereinigung hat 161 Mitglieder und keine Nachwuchssorgen. Bei den gezüchteten Tieren ist die Tendenz weiter steigend. Alarmierend aber der Rückgang bei den Angorakaninchen. Im Januar fand die LV-Schau in Hamm statt. Diese Schau, mit 6.425 Tieren der Jung- und Altzüchter und 286 Nummern Erzeugnissen, wurde von den Zuchtfreunden aus Hamm unter der Leitung von Robert Kaiser hervorragend ausgerichtet. Die erstmals durchgeführte Modenschau fand bei den Besuchern großen Anklang. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in der Schützenhalle in Meschede statt und war dem KZV W 321 Meschede übertragen worden. Auf Bitte der Landwirtschaftskammer Rheinland wurden dem Ministerpräsidenten Johannes Rau beim Staatsbesuch in China 50 Kaninchen als Gastgeschenk mitgegeben. Die entstandenen Kosten wurden mit dem LV - Rheinland geteilt.



uf der ZDK-Tagung in Offenburg wurde ZDK-Vizepräsident Heinz Posthoff einstimmig wiedergewählt. Erich Kirse wurde zum ZDK-Ehrenmeister ernannt und Robert Hock erhielt die ZDK-Jugendehrennadel in Gold. Das Separator-Kaninchen wurde anerkannt. Neu in die AAB wurde aufgenommen, dass bei allen Ausstellungen mit der Anmeldung auch der Nachweis der Entrichtung des Kostenbeitrages beizufügen ist. Eine neue Kaninchenkrankheit, RHD (eine infektiöse hämorrhagische Krankheit), tritt in vielen Zuchten auf. Nach dem Bekannt werden der ersten Fälle benachrichtigte der LV-Vorsitzende sofort alle KV-Vorsitzenden. Im Falle verdächtiger Symptome sind der Tierarzt und das Veterinäramt sofort zu benachrichtigen. Eine ZDK-Statistik zur Tiererfassung musste ausgefüllt und bis Anfang 1990 an LV geschickt werden. Der LV hat eine neue Schiedsordnung erstellt und an alle KV verteilt. Robert Kaiser (KV-Vors. KV Hamm) erhielt das Verdienstkreuz am Bande für seine Verdienste als Personalrat. Aber auch in der Kaninchenzucht wurde von Robert Kaiser sehr viel geleistet.

## 1 9 9 0



uf der Jahreshauptversammlung am 8.4.1990 in Hamm im Westenschützenhof gibt der 1.LV-Vorsitzende Heinz Posthoff den Mitgliederstand mit 12.352 Mitgliedern an. In den 434 Vereinen und 53 Clubs (876 Mitglieder) sind 9.598 Mitglieder gemeldet, in den 144 Frauengruppen 1.398 Mitglieder und in den 278 Jugendgruppen 1.356 Jungzüchter. Leider sind auch in diesem Jahr diese Zahlen stagnierend und rückläufig, vorwiegend im Bereich der Jugend. Hier sind alle Vereine und Kreisverbände gefordert, etwas für die Jugendarbeit zu tun. Die neue Kaninchenkrankheit, die RHD, ist nun auch in unserem Landesverband (in 9 Kreisverbänden) aufgetreten, zahlreiche Vereins- und Kreisschauen, die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau und auch die Landesverbandsschau konnten nicht durchgeführt werden. Auf der Herbsttagung sprach Frau Dr. Gerth von der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe über Vorbeugungs- und Aufklärungsmaßnahmen dieser Seuche. Ein mit RHD befallenes Tier ist nicht behandelbar, als einzige Vorbeugungsmaßnahme gilt die Impfung, welche ab der 6. Woche bei allen Tieren vorzunehmen ist. Die Wirkungskdauer der Impfung beträgt 1 Jahr. Bei Verdacht auf RHD ist dieses dem Amtstierarzt zu melden. Zu den Ausstellungen muss eine amtstierärztliche Bescheinigung vorgelegt werden, dass die verbrachten Tiere aus einem Bestand kommen, in dem sowie in dessen Umkreis von 10 km in den



letzten 30 Tagen RHD nicht zur amtlichen Kenntnis gekommen ist. Die Bescheinigung darf nicht älter als 5 Tage sein. Für geimpfte Tiere ist das amtliche Impfzeugnis vorzulegen. Die Impfung muss mindestens 14 Tage vor der betreffenden Schau erfolgt sein und darf nicht länger als 6 Monate zurück liegen.



om 1.- 4.6. fand das 2.Jugendtreffen des Landesverbandes in Rimbeck, KV Höxter statt unter Leitung des KV Höxter, des Jugendleiters Manfred Götte und des Vorsitzenden des KV Wolfgang Niehoff. Wegen seiner schweren Erkrankung legte der 1.Kassierer Kurt Brinkmann nach 37 Jahren sein Amt nieder. Kurt Brinkmann war 63 Jahre als KV-Kassierer und 66 Jahre als Vereinskassierer tätig. Im Westfälischen Herdbuch trägt er die Mitgliedsnummer 1 und war dort über 30 Jahre als aktiver Züchter mit seinen Weißen Wienern erfolgreich. Große Ausstellungserfolge erzielte er schon bei der Leipziger Weltausstellung sowie bei vielen Bundes- und Landesschauen. Er ist Ehrenmitglied des Vereins W 161 Dortmund-Wambel, des KV Dortmund des LV Westfalen und Ehrenmeister des ZDK. Er wurde von der Versammlung zum Ehrenkassierer des Landesverbandes ernannt. Zuchtfreund Kurt Brinkmann verstarb leider bereits eine kurze Zeit später an den Folgen seiner schweren Erkrankung.



er 1. Vorsitzende (Heinz Posthoff), der 2. Vorsitzende (Helmut Knake) und der Schriftführer Hans-Günther Zeuch) wurden einstimmig wiedergewählt. Zum neuen LV-Kassierer wurde Gero Schultz gewählt. Bei der Vergabe der Kammermedaillen von der Landwirtschaftskammer gab es eine neue Regelung. In Zukunft richtet sich die Landwirtschaftskammer nur nach den Tierzahlen der Kreisverbände. Die Vergabeordnung wurde neu überarbeitet. Auf der ZDK-Tagung in Nümbrecht erhielt der langjährige LV-Jugendobmann, Hermann Kottig, die ZDK-Jugendnadel in Gold. Die Landesclubschau fand in Espelkamp, Ortsteil Fabbenstedt statt. Ausrichter war der ostwestfälische Widderclub W 609. Sie war mit 1.510 Tieren beschickt. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Kirchhundem statt und wurde vom KZV W 534 Kirchhundem ausgerichtet. 832 Tiere präsentierten sich dort einer breiten Öffentlichkeit.



Die neue Kaninchenkrankheit, die RHD, hat ihren Schrecken verloren, da es nun einen Impfstoff gibt. Mit einer einmal im Jahr durchgeführten Impfung sind unsere Kaninchen weitgehendstes geschützt. Im Januar 1991 fand in Dortmund die Bundesrammlerschau statt. Es ist nach 30 Jahren die erste Ausstellung auf Bundesebene im Landesverband Westfalen. Das Meldeergebnis mit 10.638 Tieren war das höchste aller im ZDK durchgeführten Bundesrammlerschauen. Die Züchterfrauen waren hier mit 284 Nummern. Erzeugnissen vertreten. Für die westfälischen Züchter bestand zusätzlich die Möglichkeit, Zuchtgruppen zu melden, da hierfür Minister-Ehrenpreise zur Verfügung standen, die aber nicht auf der Bundesrammlerschau ausgezahlt und nicht im Katalog veröffentlicht wurden. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Bocholt statt.

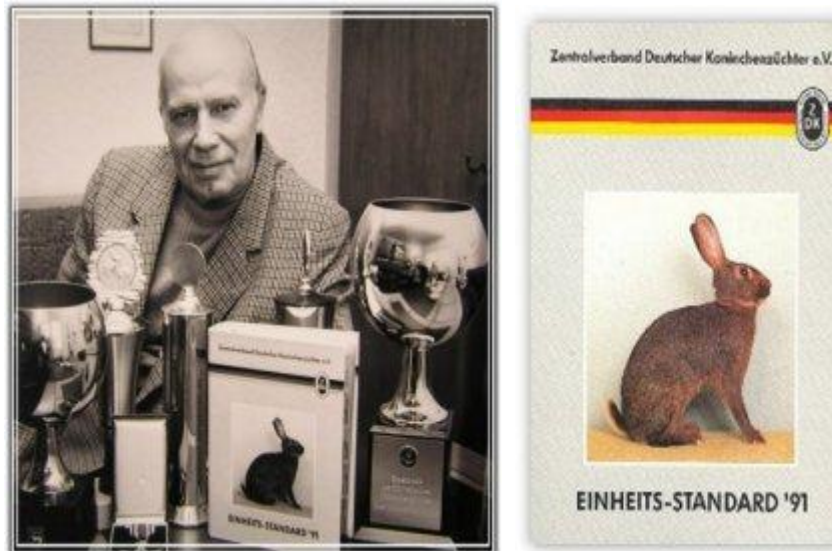


zu Besorgnis Anlass gibt der Mitgliederrückgang mit 375 Mitgliedern weniger als im Vorjahr. Mitgliederverluste in den Jugendgruppen minus 6,12 %, in den Frauengruppen minus 4,86 % in den Vereinen 2,26 % und in den Clubs 1,71 %. Insgesamt minus 2,94 %. Wir müssten mehr denn je für unser Hobby werden, denn das Freizeitangebot für Jedermann wird immer größer und viele Jugendliche und Erwachsene wenden sich anderen Freizeitmöglichkeiten zu. Voraussetzung für eine zukünftige gute Entwicklung seien u.a. eine Ausbildung von mehr Schulungswarten auf allen Ebenen und die Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den Fachbereichen. Es muss uns gelingen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Tätigkeitsbereiche in unseren Vereinen und Verbänden für alle Aufgabenbereiche zu begeistern und zu gewinnen. Wie bei den Mitgliedern, so ist auch die Zahl der gezüchteten Kaninchen zurückgegangen um 2,9 %.



Die Preisrichtervereinigung besteht in diesem Jahr 80 Jahre. Sie wurde am 23. Juli 1911 gegründet und trat 1925 dem Deutschen Preisrichterverband bei. Die erste Kaninchenschau der Preisrichter fand am 12.10.1924 in Iserlohn statt. vier Jubiläumsschauen wurden bisher durchgeführt und vom Oeventroper

Kleintierzuchtverein ausgerichtet. Am 31.5. 1991 verstarb der langjährige Herdbuchobmann und Preisrichter Karl Karau. Zur Ausstellungssaison gibt es einen neuen Standard, in den 5 Rassen neu aufgenommen wurden.



LV-Vorsitzender Heinz Posthoff mit dem neuen Standard.

## 1 9 9 2



Der LV Westfalen geht mit 11.752 in das Jahr 1992, das sind 236 weniger als im Vorjahr. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Mitglieder um 7.7 % gesunken.. Während die Clubzüchter ein Plus von 2,4 % verzeichnen konnten, ist bei den Senioren ein Minus von 6,1 %, bei den Frauen ein Minus von 16,7% und in der Jugend ein Minus von 13.7 % festzustellen. Leider lässt auch das Interesse der Bevölkerung am Besuch von Rassekaninchenausstellungen nach. Aber die Vereine sind auch künftig auf die Durchführung von Ausstellungen angewiesen, denn sie bleiben ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Die Zukunftsaufgaben können erfolgreich nur gelöst werden, wenn es gelingt, mehr Mitarbeiter für alle Tätigkeitsbereiche in den Vereinen und Verbänden zu begeistern und gewinnen. Auch die Zahl der gezüchteten Kaninchen ist erheblich zurückgegangen, Am gravierendsten bei den Angora-Kaninchen. Hier ist eine

Einbuße von 75 % festzustellen. Nicht zuletzt ist der schlechte Wollpreis am Markt ein Grund dieser Entwicklung.



Die LV-Schau fand im Januar wieder in Hamm statt. Leider erfüllte die Beschickung nicht die Erwartungen. Auf der 34. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau wurden in Bocholt 821 Tiere ausgestellt. Diese Schau war eine Jubiläumsschau anlässlich des 50jährigen Bestehens des westfälischen Kaninchen-Herdbuches. Aus diesem besonderen Grunde wurde eine Jubiläumsmedaille angefertigt, die jeder Herdbuchzüchter als Andenken erhielt. Darüber hinaus wurde eine umfassende Festschrift zusammengestellt, die die Entwicklungsgeschichte des Kaninchenherdbuches skizzierte, die Herdbucharbeit und den Herdbuchgedanken besonders hervorhob und den Sinn und Zweck der Rassekaninchenzucht darstellte. Die Landesclubschau fand in Eickelborn statt; Ausrichter war wieder einmal der Scheckenclub W 369 Eickelborn. Herrmann Kottig, LV-Jugendleiter ist nach 12jähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Als neuer LV-Jugendleiter wurde anlässlich der LV-Jugendleitertagung Manfred Götte gewählt. Nach 10jähriger Amtszeit legt der Vorsitzende der LV-Schiedsstelle, Kurt Lakenmacher, sein Amt nieder. Als neuer Vorsitzender wurde Jürgen Dreisbach, KV Siegen einstimmig gewählt. Frau Erna Rittmann, langjährige LV-Frauenleiterin und ZDK-Ehrenmeisterin ist verstorben.



Durch die Standardänderungen bzw. Ergänzungen wurden von der Preisrichtervereinigung intensive Schulungen durchgeführt und die Mitglieder wurden mit allen Neuerungen vertraut gemacht. Die Satzung des LV wurde in einigen Punkten überarbeitet - diese Änderungen wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Der geschäftsführende Vorstand wird jetzt nicht mehr im „Blocksystem“ gewählt. Ab 1993 steht in jedem Jahr ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes zur Wahl. Auch die Obmänner für Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungswesen und Schulungen werden nach diesem Blocksystem gewählt. Erstmals in seiner 83jährigen Geschichte besitzt der LV 3.000 Nummern 50er eigene Käfige, 750 Böden und 1.000 Ständer. Dieser Ankauf wurde notwendig, damit die Käfigfrage für unsere Landesschauen auf Dauer selbst gelöst werden kann.

1 9 9 3



Der Landesverbandsvorstand im Frühjahr 1993 von links nach rechts: Heinz Westermann, Helmut Knake, Adolf Fehr, Manfred Götte, Gero Schultz, Heinz Posthoff, Frau Irmgard Katny, Hans-Günther Zeuch, Alfons Dombrowa



In diesem Jahr sind die Mitgliederzahlen extrem rückläufig. Die Vereine und Clubs meldeten noch 8.752 Mitglieder; die Frauengruppen noch 1.212 Mitglieder und die Jungzüchter noch 1.125 = 11.179. Erstmals werden in die Mitgliederstatistik die 89 Herdbuchzüchter und die 150 Preisrichter aufgenommen, wodurch der Landesverband auf 11.418 Mitglieder kommt. Durch die zwangsläufige Vorverlegung der Landesschau in Dortmund von Januar 1993 auf 19./20. Dezember 1992 war man mit einigen KV-Schauen und der Landesclubschau (die eine Woche vor der Landesschau durchgeführt wurde) in Konflikt gekommen. Dadurch kam es zur Minimalbeschickung von 3.940 Tieren. Leider ist es so, dass in Dortmund in Zukunft nur noch im Dezember die Landesschau aus Kostengründen durchgeführt werden kann. Die 36. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau wurde am 20./21.11.1993 vom KZV W 321 Meschede ausgerichtet. Es wurden 668 Tiere ausgestellt.



Am 28./29. August 1993 wurde die 1.Landesjugend-Jungtierschau in Wallstedde, KV Warendorf durchgeführt. Erfreulich das Meldeergebnis mit 477 Kaninchen. Selbstverständlich gab es vom Landesverband eine finanzielle Unterstützung. Bernhard Engbert und LV-Jugendobmann Manfred Götte ist für die Planung und Durchführung ein großes Lob und Dank auszusprechen. Auf der Jahreshauptversammlung stand in diesem Jahr die Wahl des 2. LV-Vorsitzenden an. Der bisherige 2.LV-Vorsitzende Helmut Knake stellte sich nicht wieder zur Wahl. Helmut Knake gehörte seit 1950 unserer Organisation an. 1951 wurde er bereits zum 1.Vors. des KV Borken gewählt. Als die Gebietsreform anstand, hat er die ehemaligen KV Ahaus, Bocholt und Borken und Einbeziehung der Vereine Gescher und Gescher Hochmoor zu einem der größten KV unter dem Namen Grenzlandkreisverband im LV Westfalen zusammen gebracht. 1962 wurde er zum 2.LV-Vorsitzenden gewählt, 1968 auch zum Obmann für Öffentlichkeitsarbeit. Helmut Knake war somit 31 Jahre unser 2.LV-Vorsitzender, 42 Jahre KV-Vorsitzender und seit 1966 der 1.Vorsitzende des KZV W 496 Borken. Helmut Knake ist Ehrenmitglied des Vereins, Kreis- und Landesverbandes. 1997 wurde er zum Meister und 1986 zum Ehrenmeister der Rassekaninchenzucht ernannt.



Als Nachfolger wurde vom Vorstand Walter Pfeifer vorgeschlagen und gewählt. Die ZDK-Tagung fand vom 17.-20. Juni in Attendorn statt. Ausrichter war der KV Olpe, verantwortlich Walter Pfeifer. Auf dieser Tagung tritt Heinz Posthoff auf der Haupttagung des DPV nach fast 20 Jahren als 2.Vorsitzender zurück. Zu Ehrenmeistern des ZDK wurden: Adolf Fehr und Heinz Westermann ernannt. Heinz Posthoff wurde als ZDK-Vizepräsident wiedergewählt. Die gesamte ZDK-Tagung war vorzüglich organisiert und ausgerichtet und für den Landesverband Westfalen eine gelungene Präsentation. Walter Pfeifer und seiner Mannschaft ist zu dieser großartigen Leistung zu gratulieren. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft in Düsseldorf konnte der Landesverband Westfalen weitere 2.000 Nummern Käfige anschaffen. Somit verfügt der LV erstmals in seiner Geschichte heute über 5.000 Nummern Käfige.



Zu Ehrenmeistern des ZDK wurden ernannt: Heinz Westermann und Adolf Fehr

1 9 9 4



um 31.12.1993 hat der KV Bottrop seine Tätigkeit eingestellt; der LV Westfalen hat nun noch 26 Kreisverbände. In diesem Jahr wurden zwei LV-Schauen durchgeführt. Die LV-Schau des Jahres 1993 wurde im Januar in Hamm durchgeführt. Erstmals wurde in der Abteilung Fell und Wolle ein Landesmeister vergeben. Die LV-Schau des Jahres 1994 im Dezember in Dortmund. Am 17./18.12.1994 fand die Landesclubschau in Gelsenkirchen mit 18.43 Tieren statt. Die 37. Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau wurde vom KZV W 366 Wilnsdorf übernommen. Auf Antrag des Vorstandes wurde eine LV-Standardkommission gewählt: Heinz Posthoff (LV-Vorsitzender); Heinz Westermann (Vorsitzender der Preisrichter-Vereinigung); Walter Hornung (Schulungsleiter der Preisrichter-Vereinigung); Adolf Fehr (Obmann Clubwesen); Gero Schultz (LV-Kassierer); Hans-Günther Zeuch (Obmann Ausstellungswesen und Schulung). Zum neuen Obmann für das Herdbuch wurde Alfred Wrede gewählt. Der bisherige Vorsitzende Alois Dombrowa verstarb im November 1993. Ab 1.1.1996 gibt es lt. Vorstandsbeschluss keine Gruppen bzw. Bezirke mehr. Die Gruppen bzw. Bezirke müssen sich dem jeweiligen KV anschließen. Im Geschäftsbereich gibt es ab diesem Datum nur noch Kreisverbände.

1 9 9 5



einzig Posthoff ist in diesem Jahr 20 Jahre 1.LV-Vorsitzender. Das größte Problem ist der Rückgang der Mitgliederzahlen, aber auch die Alterstruktur der Mitglieder. Auch dieses Jahr hat der Landesverband wieder 237 Mitglieder weniger. Es kann nicht unbedingt tröstlich sein, dass auch andere Verbände und Organisationen diese Schwierigkeiten haben. Heinz Westermann, Obmann der westfälischen Preisrichtervereinigung stellte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wird Walter Hornung gewählt und von der Mitgliederversammlung auf der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Reken statt.

1 9 9 6



In diesem Jahr sinken die Mitgliederzahlen auf unter 11.000 Mitglieder (10.989). Da mit Ablauf dieses Jahres der Betrieb der Lehr- und Versuchsanstalt Krefeld-Großhüttenhof endgültig eingestellt wurde, entfielen die staatlichen Angoraleistungsprüfungen an diesem Ort. Um den Fortgang einer staatlichen Angoraleistungsprüfung in NRW zu sichern, haben die rheinländischen und westfälischen Angorazüchter die Käfige und sonstiges Zubehör zur Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Rheinland, Haus Riswick in Kleve gebracht. Der Landesverband Westfalen unterstützte diesen Einsatz durch finanzielle Hilfe. Nur so konnte die Angoraleistungsprüfung in einer Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer erhalten bleiben und ohne zeitliche Unterbrechung weitergeführt werden. Andernfalls wäre der Fortbestand der staatlichen Angoraleistungsprüfung äußerst fraglich gewesen, was einen erheblichen Rückschritt in der Leistungszucht bedeutet hätte, hat doch die Angoraleistungszucht in Westfalen einen Stand erreicht, der im Bundesgebiet weit über dem Durchschnitt liegt. Der Wollertrag der Spitzentiere ist bei beachtlichen 2.000 g im Jahr. Der 1. LV-Vorsitzende Heinz Posthoff wurde für weitere vier Jahre einstimmig wiedergewählt. Mit einer Laudatio und einem Blumengebinde bedankte sich der 2.Vorsitzende Walter Pfeifer bei unserem LV-Vorsitzenden für das Geleistete in den 60 Jahren seiner Zugehörigkeit zur Organisation.





Die LV-Schau fand im Januar in Hamm statt und wurde mit 4.808 Tieren und 280 Nummern Erzeugnissen hervorragend beschickt. Die Landesclubschau fand wieder einmal auf der Galopprennbahn in Gelsenkirchen-Horst statt und die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau in Kirchundem. In diesem Jahr durften die Angorazüchter in Ostwestfalen das 25. Jubiläums-Vergleichscheren in Warendorf ausrichten, dem Angorazüchter aus Schleswig-Holstein, Bremen, Berlin Mark-Brandenburg, Weser-Ems und Westfalen teilnahmen. Die westfälischen Angorazüchter konnten hier im länderübergreifenden Vergleich sehr gute Erfolge erzielen. Den Drucksachenvertrieb hat Christel Hauschulte, Menden-Lendringsen übernommen, da von Fa. Rittmann zurückgegeben. Der LV-Vorstand hat neue Medaillen prägen lassen. Die LV-Medaillen werden wie bisher auf allen Schauen vergeben. Neu geschaffen wurde eine Verdienstmedaille, die vergeben wird auf Jubiläumsschauen und LV-Schauen. Von der ZDK-Tagung in Königslutter ist zu berichten, dass der DPV sein 75-jähriges Jubiläum feiern.

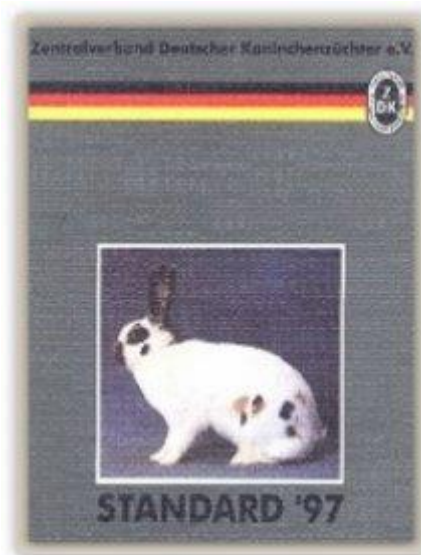
## 1 9 9 7



Auf der LV-Schau in Hamm im Januar 1997 waren 4.600 Tiere und 254 Nummern Erzeugnisse ausgestellt. Bereits im Dezember 1997 fand die LV-Schau für das Jahr 1997 in Dortmund in der Westfalenhalle mit 4.633 Tieren und 187 Nummern Erzeugnisse statt. Die 3. Landesjugendjungtierschau hat in Velen, KV Borken stattgefunden. Ausgestellt waren 695 Kaninchen. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Wenden-Hünsborn statt. In diesem Jahr gehören dem Landesverband Westfalen wieder 181 Mitglieder weniger als im vorigen Jahr = 10.633. Den größten Rückgang verzeichnen die Frauengruppen mit einem Minus von 56 Mitgliedern. Dieser Mitgliederrückgang, der eindeutig mit der Altersstruktur in den Vereinen und Frauengruppen zusammenhängt, schlägt sich auch in der Anzahl der Bewertungen (minus 83 gegenüber dem Vorjahr) und der ausgestellten Kaninchen (minus 4.215 gegenüber dem Vorjahr) und Erzeugnisse (minus 56 gegenüber dem Vorjahr) nieder. In der Preisrichtervereinigung findet ein Generationenwechsel statt. 7 Hilfsrichter haben die Preisrichterausbildung erfolgreich abgeschlossen, dem steht gegenüber, dass 3 Preisrichter verstorben sind und 2 Preisrichter sich abgemeldet haben



er langjährige LV-Clubobmann Adolf Fehr wurde verabschiedet. Er trat 1969 als LV-Clubobmann sein Ehrenamt mit 220 gemeldeten Mitgliedern an, heute haben die westfälischen Clubs 889 Mitglieder. Seit 1947 bekleidete Adolf Fehr folgende Vorstandstätigkeiten: Zuchtwerbewart, Clubkassierer, Clubvorsitzender, 2.KV-Vorsitzender, KV-Kassierer, ZDK-Schriftführer der Abteilung Clubs, Schriftführer der PR-Vereinigung, 2.Vors. der PR-Vereinigung, Geschäftsführer der PR. Gruppe und 1.Vor. der PR-Gruppe. Folgende Ehrungen wurden ihm zuteil: 1976 Ehrenmitglied LV, 1978 ZDK Meister der Rassekaninchenzucht, 1993 Ehrenmeister im ZDK. Heinz Posthoff überreichte ihm einen Zinnkrug und die Verdienstmedaille des Landesverbandes mit den besten Wünschen für die Zukunft. Adolf Fehr verstirbt 2005. Ein neuer Standard mit vielen Änderungen ist erschienen.



Standard 1997



uf der ZDK-Tagung in Rohrdorf, LV Bayern stand die Wahl des Vizepräsidenten an, für die es zwei Vorschläge gab: Heinz Posthoff und Ludwig Göringer. Die Auszählung der Stimmen ergab, dass Ludwig Göringer gewählt wurde. Erfreulicher für den Landesverband Westfalen war die Wahl von Walter Hornung in die Standardkommission des ZDK und die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Jugendarbeit an Gerhard Aussieker. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Schriftführer der ZDK-

Clubverwaltung Adolf Fehr wurde unser neuer LV-Clubobmann Günter Böttiger gewählt. Ende 1997 oder Anfang 1998 verstarb Helmut Knake, der von 1962 bis 1993 unser 2.LV-Vorsitzender war, von 1968 bis 1993 außerdem Obmann für Öffentlichkeitsarbeit. Helmut Knake war Ehrenmitglied seines Vereines, Kreisverbandes, Landesverbandes. 1997 wurde er Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht und 1986 wurde er zum Ehrenmeister im ZDK ernannt. Mit ihm verliert der Landesverband ein überaus engagiertes Mitglied.

## 1 9 9 8



Auch in diesem Jahr musste Heinz Posthoff über einen Mitgliederschwund berichtet. Erfreulicherweise bemühe sich das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft in Düsseldorf besonders darum, dass in den noch vorhandenen Außenbezirken Gemeinschaftszuchtanlagen gebaut werden könnten. Hierfür stelle das Ministerium den Betrag von 50.000,-- DM pro Anlage zur Verfügung. Neu eingeführt wurde eine Jugend LV-Medaille. Am 6. September fand eine außerordentliche Mitgliedersammlung statt, da Satzungsveränderungen anstanden. Überarbeitet wurden die Satzung des Landesverbandes, die Geschäftsordnung des Landesverbandes und die Vergabeordnung. Die Satzung wurde abschnittsweise verlesen und je Abschnitt einzeln darüber abgestimmt. Alle Abschnitte wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. Die neue Satzung bedingte, dass Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes notwendig wurden. Heinz Posthoff (1.LV-Vorsitzender); Walter Pfeifer (2.LV-Vorsitzender); Hans-Günther Zeuch (LV-Schriftführer) und Gero Schultz (Kassierer) wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die Preisrichtervereinigung hat sich eine neue Satzung gegeben und sich außerdem beim Amtsgericht als e.V. eintragen lassen. Walter Hornung war als Mitglied der Standardkommission mit einem hohen Zeitaufwand an der Erarbeitung der neuen AAB beteiligt, die viele Neuerungen und viele Erleichterungen für die Veranstalter und Ausrichter von Ausstellungen gebracht hat, so kann ab sofort bei jeder Ausstellung die ABCD-Bewertung zur Durchführung kommen.



Bereits im Dezember 1998 wurde die LV-Schau in Hamm in den komplett durch renovierten Zentralhallen durchgeführt und brachte mit 4.823 Tieren und

214 Nummern Erzeugnisse ein zufriedenstellendes Ergebnis. Auch auf der Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau in Kirchhundem statt und der Anfang 1999 in Rüthen-Meiste durchgeführte Landesclubschau wurden nicht nur gute Ausstellungsergebnisse erzielt, sondern auch ein guter Besuch durch unsere Züchter festgestellt. Das 4. LV-Jugendzeltlager fand vom 11. bis 14. Juni 1998 an der Bigge Listertalsperre statt und wurde vom LV mit 500 DM bezuschusst. Der ZDK feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Die ZDK Tagung fand in Berlin-Bogensee statt. Hier erhielt Heinz Posthoff den Goldenen Ehrenring und die Ehrenplakette des ZDK überreicht als Dank und Anerkennung für seine geleistete Tätigkeit.

## 1 9 9 9



Der LV Westfalen besteht 90 Jahre. Leider sind die Mitgliederzahlen immer noch rückläufig. Am stärksten hat es die Frauenabteilung getroffen. Hier haben sich 10 Frauengruppen abgemeldet. Es fehlt eben überall der Nachwuchs. Am 2.5.1999 verstarb unerwartet die LV-Frauengruppenleiterin Irmgard Katny, die über 36 Jahre unserer Organisation angehört hat. Der LV Westfalen Lippe verlor eine Frau, der keine Arbeit zu viel und kein Weg zu weit war, wenn es sich um die Belange ihrer Frauen handelte. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Reken und die Landesjugendschau in Dortmund statt. Die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe feiert in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen. Auf der ZDK-Tagung in Verden/Aller wurde Hans-Günther Zeuch im Ehrenmeister im ZDK ernannt. Das goldene Ehrenzeichen für Jugendarbeit konnte Manfred Götte entgegennehmen. Diese Nadel wird nur für besondere Verdienste verliehen und ist der Ehrung zum ZDK Meister der Rassekaninchenzucht gleichgestellt. Robert Kaiser wurde auf der DPV-Haupttagung zum Ehrenmitglied des DPV ernannt. Am 7./8.8.1999 fand die LV Jugend-Jungtierschau, beschickt mit 452 Kaninchen in Dortmund-Barop statt. Ausrichter war der W 125 DO-Persebeck mit der Bezirksjugend Witten. Die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau fand in Reken, ausgerichtet vom KZV W 715 Maria Veen, statt. Eine neue AAB mit vielen Änderungen tritt am 1.10.1999 in Kraft. Bei 96,5 Punkten ist ab sofort das Prädikat „hervorragend“ zu vergeben.



n diesem Jahr kann Heinz Posthoff auf eine 25jährige Tätigkeit als 1.Vorsitzender des LV Westfalen zurückblicken. Dabei war festzustellen, dass die Arbeit und Entwicklung des Landesverbandes aus Licht und Schatten besteht. Das größte Problem ist der Rückgang der Mitgliederzahlen und die Altersstrukturen unserer Mitglieder. Frau Margarete Becker wird nach dem plötzlichen Tod von Irmgard Katny zur neuen LV-Frauenleiterin gewählt. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Robert Kaiser. Es gab Neuregelung der Landesmeisterschaft: bei spalterbigen Tieren (nach Liste) sind mindestens 3 Zuchtgruppen von mindestens 2 Ausstellern zu melden. Die LV-Schau wurde im Januar in Hamm mit 4.421 Kaninchen und 189 Nummern Erzeugnissen beschickt. Auch die Landesclubschau in Menden und die Landesherdbuch- und Angoraleistungsschau in Birkelbach (Ausrichter: KZV W 252 Erndtebrück) waren ein voller Erfolg. Das Norddeutsche Vergleichsscheren wurde von den Angora-Herdbuchzüchtern des LV Weser-Ems ausgerichtet. 5 LV beteiligten sich und der Landesverband Westfalen konnte die Mitgliedschaft für sich entscheiden.